

Medieninformation**paraflows 08****Festival für Digitale Kunst und Kulturen****11. September – 24. Oktober 2008**

paraflows, das Festival für Digitale Kunst und Kulturen in Wien geht in die dritte Runde. Mittlerweile hat sich *paraflows* als Plattform für die junge, lokale Szene der digitalen Kunst und Kulturen etabliert und baut dieses Jahr seine Funktion als Schnittstelle zu internationalen und bereits renommierten Positionen der Medienkunst weiter aus. Mit dem Titel UTOPIA folgt das diesjährige Festival dem des letzten Jahres zum Thema UN_SPACE, diesmal wird, ausgehend von den bereits erkundeten „Nicht-Orten“, ein prognostischer Blick in die Zukunft geworfen. Phantastische, sehnsuchtsvolle und düstere Visionen sind Inhalt der Ausstellung, des Symposions und des begleitenden Rahmenprogramms.

Ausstellung UTOPIA

Vom 11. September bis 24. Oktober kann man sich im MAK-Gegenwartskunstdepot Gefechtsturm Arenbergpark anhand von mehr als 30 nationalen und internationalen Positionen der digitalen Kunst und Kulturen sowie angrenzender künstlerischer Strategien dem Ausstellungsthema UTOPIA annähern.

Der Begriff Utopie bezeichnet nach Thomas Morus ein Konzept oder eine Vision einer möglichen positiven Zukunft in Verbindung mit der jeweils verfügbaren Technologie. Jede Utopie kann auch als Ausdruck eines Mangels, einer Krise ihrer jeweiligen Entstehungszeit und -gesellschaft verstanden werden.

Die Ausstellung zeigt utopische Zukunftsvisionen, denen auch ihre Kehrseiten - dystopische, negative Szenarien der Zukunft - gegenübergestellt werden. So widmet sich ein Themenbereich der Idee des Paradiesgartens sowie möglichen Konzepten der Evolution, des zukünftigen Wesens Mensch. Eine eher realistische düstere Sicht auf die Zukunft eröffnen Arbeiten zur 9/11-Thematik und der damit einhergehenden Realität-Werdung einer bisher nicht vorstellbar gewesenen Vision, die sich in der Terrorismusbekämpfung und der totalen Überwachung zu manifestieren scheint.

Nicht zuletzt im Ausstellungsort selbst zeigen sich die Gegenwartgebundenheit von Utopien und die Möglichkeit ihres Kippens in die Dystopie.

Im Rahmen von *paraflows 08 / UTOPIA* präsentiert das MAK am 16. September 2008 als Teil der Reihe CAT Open eine Performance des Londoner Künstlers Robin Rimbaud, auch bekannt als „Scanner“.

Symposium „Ambiente. Das Leben & seine Räume“

Als theoretische Erweiterung des Festival-Themas UTOPIA findet am 12. und 13. September das Symposium „Ambiente. Das Leben & seine Räume“ statt. Die Beiträge beleuchten unterschiedliche Ausformungen und Möglichkeiten von Lebensräumen, von der Lebenswelt über das Milieu bis hin zum systemisch definierten Raum und der Kybernetik.

Programmüberblick paraflows 08

Ausstellung UTOPIA / CAT Open / SCANNER

MAK-Gegenwartskunstdepot Gefechtsturm Arenbergpark, in Kooperation mit dem MAK

Symposium / Ambiente. Das Leben & seine Räume, in Kooperation mit dem quartier21, MQ / Barocke Suiten / quartier21 / MQ

MetaSpace in DiscourseLab / Metalab

Der virtuelle Kunstexperte / Raum D, QDK, quartier 21, MQ

utopia departments / 06.10.-24-10.2008 / ncl, quartier 21, MQ, in Kooperation mit dem net culture lab

Festivalleitung: Günther Friesinger

Ausstellungsleitung: Judith Fegerl

Museumsquartier, paraflows head office

c/0 monochrom / quartier21, MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Pressekontakt:

Katrin Draxl

06991 2055124, katrin.draxl@paraflows.at

Nähere Informationen unter www.paraflows.at

Kooperationspartner:

MAK / quartier 21, MQ / net culture lab / Quartier für digitale Kulturen / Metalab /

WerkzeugH / FM4 / Filmarchiv Austria / Polnisches Institut Wien / Werkzeug H / Kiberpipa /

NCCA St. Petersburg / Cyland / Laznia / Parakino / shout!

paraflows wird unterstützt von der Stadt Wien MA7 Kultur, dem BMUKK und dem BMWF